



Mit MiYO sicher zur ästhetischen Restauration – Teil 1

HOW TO MIYO!

Bei MiYO handelt es sich um ein Liquid Ceramic System, bestehend aus pastenförmigen, opalisierenden und fluoreszierenden Schichtmassen zum Kolorieren, Strukturieren und Glasieren. Im System enthalten sind keine Malfarben, sondern Keramikpasten. Damit lassen sich einfach und schnell hochästhetische Ergebnisse erzielen. Der Aufwand und Platzbedarf entspricht dabei einer Bemalung. Die reduzierte Schrumpfung während des Brennens und die Möglichkeit, Form, Oberfläche und Struktur vor dem Brandvorgang zu kontrollieren, sorgen dafür, dass Ergebnisse ohne Überraschungen erzielt werden.

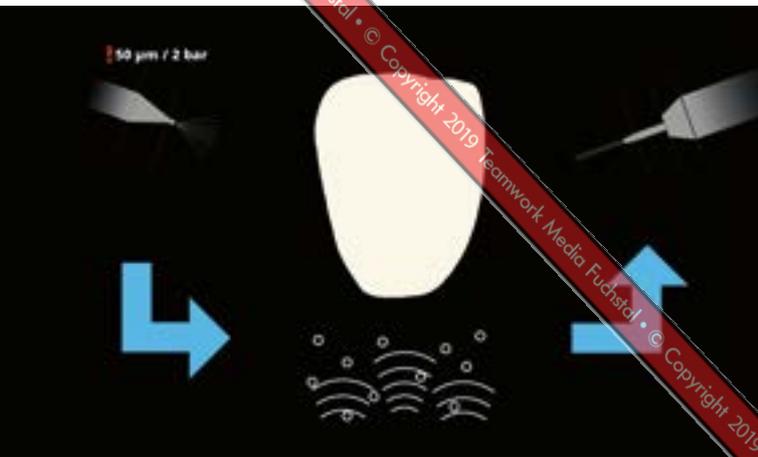
KONTAKT

- Jensen GmbH
Gustav-Werner-Strasse 1
72555 Metzingen

Fon +49 7123 9226-0
Fax +49 7123 9226-20
info@jensendental.de
www.jensendental.de

VIDEO





Vorbehandlung: Bei Zirkonoxid wird die Oberfläche mit Glasperlen (50 µm und 2 bar Druck) abgestrahlt, im Ultraschallbad gereinigt und anschließend abgedampft.

Wie kommt man mit MiYO sicher zu einer ästhetischen Restauration? Dieser Artikel zeigt die Abfolge der Arbeitsschritte und stellt das MiYO System vor. Das MiYO Liquid Ceramic System beinhaltet MiYO Color, MiYO Structure und Glasurmasse und stellt daher eine Art „Komplettlösung“ dar. Es dient dazu, Restaurationen auf der Basis von Zirkonoxid und Lithiumdisilikat detailgetreu und naturidentisch herzustellen. Mit den Systemkomponenten wird der arbeitsintensive Vorgang des Schichtens auf einfache Art und Weise reproduzierbar. Mit MiYO können anatomische Kauflächen und Oberflächenstrukturen schnell und einfach mit sehr geringem Platzbedarf erstellt und dennoch die gleichen Effekte erzielt werden wie mit geschichteten Restaurationen. Mit den MiYO Color Massen, in unterschiedlicher Opazität und Fluoreszenz, lassen sich natürliche Effekte wie inzisale Transluzenz, Mamelons, Halos, Schmelzrisse und Zahnfleisch reproduzieren. Über MiYO Color-Pasten werden MiYO Structure-Pasten gelegt. Tiefe, Vitalität und Textur im natürlichen Zahnschmelz und im Zahnfleisch lassen sich bereits mit minimalen Schichtstärken von 0,1 bis 0,2 mm erreichen. Aufgrund der hohen Standfestigkeit des Materials lassen sich individuelle Oberflächenstrukturen einfach mit dem Pinsel in die Paste einarbeiten. Die niedrige Brenntemperatur verändert an der Charakteristik der Oberfläche nichts mehr, sodass zuverlässige und ästhetische Ergebnisse mit nur zwei Bränden möglich sind.



Bevor es losgeht, müssen die Color-Massen mit einem metallfreien Spatel durchmischt werden. Auf die vorbereiteten Restaurationen wird eine dünne Schicht Glasurliquid aufgetragen. Für den Auftrag der MiYO-Massen nur saubere und trockene Pinsel verwenden.

MiYO ist freigegeben für:

- Monolithische Zirkonoxidrestaurationen
- Zirkonoxidgerüste
- Zirkonoxidschichtkeramik (etwa InSync Zr)
- „Press to Zirkonoxid“
- Monolithische Lithiumdisilikatrestaurationen
- Lithiumdisilikatgerüste
- Metallschichtkeramik (etwa InSync MC)

Wichtig zur Verarbeitung:

- Überschüssige Flüssigkeiten nicht aus den Behältern gießen
- MiYO Color, MiYO Structure und Glasurpaste vor jeder Anwendung gut mit einem metallfreien Spatel durchmischen
- Die Pasten dürfen nicht in Kontakt mit Wasser kommen
- Nur saubere und trockene Pinsel verwenden
- Trocken bei 12 °C bis 38 °C lagern

Gerüstbearbeitung

Im ersten Schritt müssen die Gerüste bearbeitet werden. Dabei gilt es exakt auf die Herstellerangaben zur Verarbeitung des Materials zu achten. Dort steht, mit welchen Schleifkörpern, welcher Drehzahl und welchem Anpressdruck das Gerüstmaterial im Rohzustand bearbeitet werden darf. Für weitere Fragen stehen die Hersteller auch gern telefonisch über ihre Kundenhotlines zur Verfügung. Fragen kostet nichts und hilft, Misserfolge zu vermeiden.

Zirkonoxid

- Zirkonoxidgerüste nach dem Fräsen entsprechend der Herstellerangaben bearbeiten
- Gesinterte Oberfläche mit Glasperlen (50 µm und 2 bar Druck) abstrahlen
- Im Ultraschallbad mit destilliertem Wasser reinigen
- Mit dem Dampfstrahler vorsichtig abdampfen

„Press to Zirkonoxid“, InSync MC, InSync Zr, Lithiumdisilikat

- Oberfläche mit Aluminiumoxid (50 µm und 2 bar Druck) sandstrahlen
- Im Ultraschallbad mit destilliertem Wasser reinigen
- Mit Dampfstrahler vorsichtig abdampfen

Einfach, schnell und kontrolliert

Bevor man mit der ästhetischen Finalisierung der Restauration beginnt, muss man sich mit den gewünschten Pasten, im vorliegenden Fall die MiYO-Massen, auseinandersetzen und sich die jeweilige Funktion einprägen. Im Idealfall skizziert man sich den Ablauf. Es gibt zwei verschiedene Kits: Das MiYO Kit mit 18 Color- und fünf Structure-Massen und das MiYO Color+ Kit mit 22 Color- und zwei Structure-Massen.

MiYO Systemkomponenten

Translucent

MiYO Color fluoreszierend und transluzent: als Bodyfarben, für Effekte und als Value Enhancer



Die Vorbereitung der Frontzähne entspricht der der Molaren. Die Labialfläche wird in drei Farbzonen eingeteilt und mit Trans Shade A/B/C/D oder Trans Straw koloriert. Inzisal werden mit Trans Storm und zervikal mit Trans Clementine Akzente gesetzt (Pure Color).

Body Farben

-  Trans Shade A
-  Trans Shade B
-  Trans Shade C
-  Trans Shade D

Value Enhancer

-  Trans Lumin
-  Trans Lumin plus
-  Trans Smoke
-  Trans Slate

Effektmassen

-  Trans Straw
-  Trans Sage
-  Trans Louts
-  Trans Clementine
-  Trans Storm
-  Trans Cobalt

Halo

Fluoreszierende MiYO Color-Massen mit mittlerer Opazität: für den „Halo Effekt“ in der Schneidekante

-  Halo Spring
-  Halo Autumn

Mamelon

MiYO Color-Massen mit hoher Opazität und reduzierter Fluoreszenz: für Mamelons

-  Mamelon Wheat
-  Mamelon Coral
-  Mamelon Pumpkin

Color

MiYO Color-Massen: klassisch markierend

-  Snow
-  Linen
-  Fissure

Structure

- MiYO Structure – schichtbare Strukturpasten
- Außerordentlich hohe Standfestigkeit
- Individuelle Gestaltung von Oberflächenstrukturen mit dem Pinsel
- Natürlicher Lichtbrechungsindex von MiYO Structure, auf monolithischen Kronen ab einer Schichtstärke von 0,1 mm sichtbar
- Niedrige Brenntemperatur, dadurch bleibt das Oberflächendesign erhalten
- Kein zusätzlicher Glanzbrand notwendig

Erhältlich als:

- Structure Window (transparent)
- Structure Ghost (weißlich-transluzent)
- Structure Enamel (klassisch Schneide 59)
- Structure Ice (bläulich opalisierend)
- Structure Blush (orange, rötlich opalisierend)

Glaze Paste

Die besondere Glasmatrix der Glazurpaste sorgt dafür, dass das gewünschte Ergebnis mit nur einem Brand erreicht werden kann.

Liquids

Das InSync one-for-all Glaze Liquid ist universell für das InSync- sowie das MiYO-System geeignet.

Wie koloriert man einen Molaren mit MiYO?

Bei der Kolorierung gibt es zwei verschiedene Varianten. Einmal die „pure color“-Variante, bei der weniger Massen verwendet werden, und die „creative color“-Variante, bei der alle Möglichkeiten des MiYO-Systems ausgeschöpft werden.



Pure Color: Bei den Molaren wird zunächst die Labialfläche in drei Farbzonen aufgeteilt koloriert. Anschließend wird die Kaufläche in Trans Shade A/B/C/D oder Trans Straw eingefärbt. Die Fissuren lassen sich mit Fissure und die Höcker mit Snow oder Linen betonen.



Creative Color: Labialfläche wie bei pure color in drei Zonen aufgeteilt kolorieren. Auch beim Kolorieren der Kaufläche ergeben sich keine Unterschiede. Anschließend individuell mit Mamelon-, Halo- und Effektmassen sowie Value Enhancer charakterisieren.

„pure color“-Variante (Molar)

Vorbereitung

- MiYO Color-Farben gut mit einem metallfreien Spatel durchmischen
- Vor dem Kolorieren eine dünne Schicht Glasurliquid auftragen
- Nur saubere und trockene Pinsel verwenden
- Die Pasten dürfen nicht in Kontakt mit Wasser kommen

Kolorieren

- Kolorieren der gesamten Labialfläche in drei Farbzonen: Trans Shade A/B/C/D oder Trans Straw, okklusal mit Trans Storm und zervikal mit Trans Clementine Akzente setzen

- Gesamte Kaufläche in der gewünschten Farbe Trans Shade A/B/C/D oder Trans Straw einfärben
- Fissuren mit Fissure und Höcker mit Snow oder Linen betonen

Brand

Beim Brand ist es wichtig, die ofenspezifischen Brennparameter zu beachten.

Verwendete Massen bei der „pure color“-Variante:

- Trans Shade A/B/C/D, Trans Straw
- Trans Storm
- Trans Clementine
- Fissure
- Snow oder Linen
- InSync one-for-all Glaze Liquid

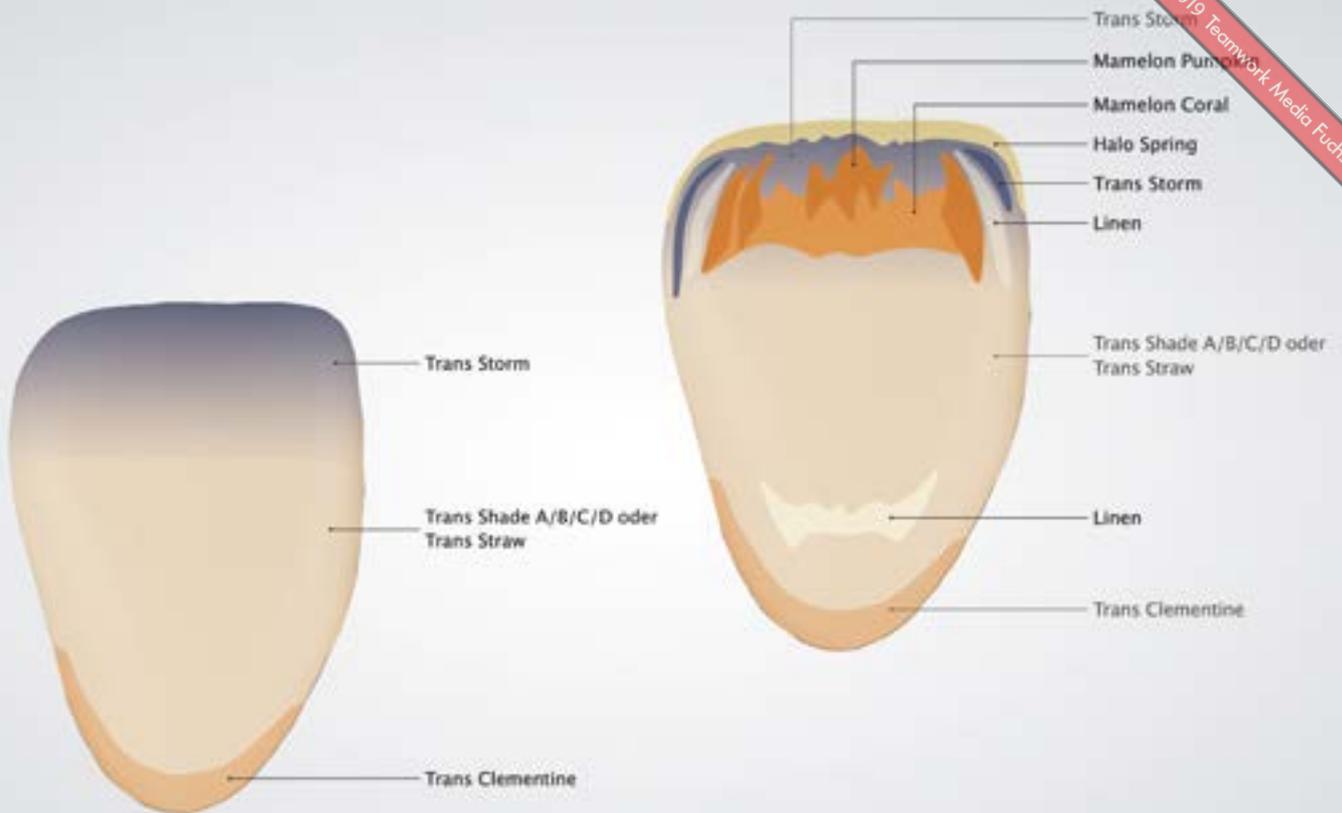
„creative color“-Variante (Molar)

Vorbereitung

- MiYO Color gut mit einem metallfreien Spatel durchmischen
- Vor dem Kolorieren eine dünne Schicht Glasurliquid auftragen
- Nur saubere und trockene Pinsel verwenden
- Die Pasten dürfen nicht in Kontakt mit Wasser kommen

Kolorieren

Labialfläche, wie unter „pure color“ beschrieben, in drei Zonen aufgeteilt kolorieren. Kaufläche ebenfalls wie beschrieben kolorieren. Anschließend individuell mit Mamelon-, Halo- und Effektmassen sowie Value Enhancer charakterisieren.



Pure Color & Creative Color: Die Labialfläche wird wie bei der Pure Color-Variante koloriert. Bei der Creative Color-Variante wird anschließend zusätzlich individuell mit Mamelon-, Halo- und Effektmassen sowie Value Enhancer charakterisiert.

Brand

Beim Brand ist es wichtig, die ofenspezifischen Brennparameter zu beachten.

Verwendete Massen bei der „creative color“-Variante:

- Trans Shade A/B/C/D, Trans Straw
- Trans Storm
- Trans Clementine
- Fissure
- Snow / Linen
- Halo Spring / Halo Autumn
- Mamelon Coral und Mamelon Pumpkin
- Trans Smoke
- Trans Lumin
- Linen
- InSync one-for-all Glaze Liquid

Wie koloriert man einen Frontzahn mit MiYO?

„pure color“-Variante (Frontzahn)

Vorbereitung

- MiYO Color gut mit einem metallfreien Spatel durchmischen
- Vor dem Kolorieren eine dünne Schicht Glasurliquid auftragen
- Nur saubere und trockene Pinsel verwenden
- Die Pasten dürfen nicht in Kontakt mit Wasser kommen

Kolorieren

Kolorieren der gesamten Labialfläche in drei Farbzonen: Trans Shade A/B/C/D oder Trans Straw, okklusal mit Trans Storm und zervikal mit Trans Clementine Akzente setzen

Brand

Beim Brand ist es wichtig, die ofenspezifischen Brennparameter zu beachten.

Verwendete Massen

- Trans Shade A/B/C/D, Trans Straw
- Trans Storm
- Trans Clementine
- InSync one-for-all Glaze Liquid

„creative color“-Variante (Frontzahn)

Vorbereitung

- MiYO Color gut mit einem metallfreien Spatel durchmischen
- Vor dem Kolorieren eine dünne Schicht Glasurliquid auftragen
- Nur saubere und trockene Pinsel verwenden

© James Choi

Fuchstal • © Copyright 2019 Teamwork Media Fuchstal • © Copyright



Mit den schichtbaren MiYO Structure-Massen lassen sich individuelle Oberflächenstrukturen gestalten. Dank der niedrigen Brenntemperaturen bleiben die Strukturen auch nach dem Brand erhalten. Ein zusätzlicher Glanzbrand ist nicht notwendig.

BRENNPARAMETER

* Gültig für alle Brände ** Je nach gewünschtem Glanzgrad sollte die Haltezeit 30 - 60 Sekunden betragen.

	Bereit- schafts- temp.	Trocken- zeit	Schließzeit	Starttem- peratur	Vakuum Start	Heizrate	Endtempe- ratur	Vakuum Ende	Halte- zeit **	Öffnungs- zeit
ZrO₂	450 °C	2 min	4 min	450 °C	620 °C	45 °C/min	720 °C	720 °C	30 - 60 s	1 min
InSync Zr	450 °C	2 min	4 min	450 °C	620 °C	45 °C/min	720 °C	720 °C	30 - 60 s	1 min
InSync MC	450 °C	2 min	4 min	450 °C	620 °C	45 °C/min	720 °C	720 °C	30 - 60 s	1 min
Press to Zirkon	450 °C	2 min	4 min	450 °C	600 °C	45 °C/min	720 °C	720 °C	30 - 60 s	1 min
Lithium-Disilikat	450 °C	2 min	4 min	450 °C	600 °C	45 °C/min	710 °C	710 °C	30 - 60 s	1 min

- Die Pasten dürfen nicht in Kontakt mit Wasser kommen

Kolorieren

- Die Labialfläche wird wie unter der „pure color“-Variante beschrieben koloriert
- Anschließend individuell mit Mamelon-, Halo- und Effektmassen sowie Value Enhancer charakterisieren

Brand

Beim Brand ist es wichtig, die ofenspezifischen Brennparameter zu beachten.

Verwendete Massen bei der „creative color“-Variante:

- Trans Shade A/B/C/D, Trans Straw
- Trans Storm
- Trans Clementine
- Halo Spring/Halo Autumn
- Mamelon Coral und Mamelon Pumpkin
- Trans Storm
- Linen
- InSync one-for-all Glaze Liquid

Brenntabelle MiYO

Die nebenstehenden Brenntemperaturen sind Richtwerte und können je nach Ofentyp variieren. Für weitspannige Zirkonoxidbrücken empfiehlt der Hersteller Jensen, die Brenntemperatur um 10 °C bis 20 °C zu erhöhen. Für weitere Fragen stehen die Mitarbeiter von Jensen zur Verfügung (siehe Kontaktdaten).

Vorschau – Teil 2

Im zweiten Teil erfahren Sie mehr zur Strukturierung, zum Glanzbrand und zur Fertigstellung der Kronen. Über den QR-Code im Kontaktkasten auf der Seite 32 gelangen Sie zu einem Kurzanleitungsvideo, das die Herstellung einer Frontzahnkrone und den Einsatz der jeweiligen MiYO-Massen zeigt.▪